



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

VIII. Markgraf Johann genehmigt, daß Liborius von der Gröben gewisse Hebungen in Cosseband und Marwitz verpfände, am 6. März 1427.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

quolibet quiete et pacifice possidendam. In cuius etc. presentibus haffone magistro curie Broidow, Rochgow, Slywen, kokeritz, militibus, Lud. de wedel, wichardo de Rochgow, Mathia de Breydow, domino Thiderico morner preposito etc. Datum Nauwen, anno LVI^o. feria secunda post dominicam Jubilate.

Nach dem Copialb. des M. Ludwig des Ritters betr. die Bogteien Berlin 26. Nr. 61.

VIII. Markgraf Johann genehmigt, daß Liborius von der Gröben gewisse Hebungen in Cofseband und Marwitz verpfände, am 6. März 1427.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brieffe, so als vnser lieber getreuer liborius von der groben, hannfen Reichenbache den halben hoff czu Cofseband mit funff huben, czu marwitz drey huben vnd doselbst in den obgeschriben durffern seinen teil mit allen gerechtigkeiten, als er das Inn gehabt besessen vnd genossen, fur libenzig schok auff einen widerkauff uerkaufft hot, das wir denselben widerkauff vngeuerlichen gewulbort haben vnd mit vnserm willen vnd urlaub geschehen ist, doch uns vnsern erben vnd nachkommen an vnseren gerechtigkeiten vnshedelichen on geuerde. Czu vrkunde Geben wir Im dieffen brieff mit vnserem aufgedrugten Insigel uersigilt vnd geben czu Berlin, am ersten donerstag in der uasten, Anno domini etc. vicelimo septimo.

R. prepositus Berlinensis.

Nach dem Kurrn. Lehn-Copialbuche des K. Gesh. Kab. Archives XVI, 4.

IX. Kurfürst Friedrich und Markgraf Johann stellen an Fritz von Redern und dessen Gattin einen Schuldbrief aus über 140 Schock gute Böhmishe Groschen, am 4. Juni 1429.

Wy frederick, von godes gnaden Marggraue to Brandeborch etc. Bekennen met marggrene hanse vnseme leuen sone vor al den jennen, die dessen iegenwardigen bref sehen edder horen lesen, dat wy met vnsern rechten eruen virtich schog vnde hundert guder older behmisch groschen, de he vns an guden reden bemisch grosschen gelegen vnde geantwurdit heft vnde in vnsern nut vnd fromen des ganczen landes gekomen sint, die wie vnde vnse rechten eruen scholen vnd willen fritzen vnd facies vnde fritzen rechten eruen wol to daneke vnde to genüge wedder geuen to funte Mertens dag nu negest to komende met guden reden alden bemesch grosschen to Granfoy in dy Statt in sinem eegen hufze edder vpp ein ander belegelike stede na fritzen, facies vnd siner rechten eruen willen sunder jengerley argelift sunder hinder edder wer vnde ok sunder jennegerleye bekummernusse eddir gewalt geistliker lude edder weltlick heren edder richter. Weret dat wy egenanter frederick edder Johansz vnd vnse rechten eruen die vorbenomden fritzen von Redern vnd facies, sin eliken husfrawen, vnd fritzen rechten eruen die vorbenomden XL sekog vnd I. an guden alden behemischen groschen up den vorbenomden funte mertens dach nicht towillen vnde to